



Einladung zur Veranstaltung

**„Elie Wiesels Relektüre der jüdischen Quellen
im Widerschein des Holocaust“**

Referent: Prof. Dr. Daniel Krochmalnik

Der Friedensnobelpreisträger und Überlebender der Shoah, Elie Wiesel (1928 – 2016), ist durch zahlreiche historische Werke und Romane einem breiten Publikum bekannt. Viel zu wenig wird über sein jüdisches Werk gesprochen.

Elie Wiesels Vision des Judentums ist geprägt von seinen französischen Lehrjahren. Im "Renouveau Juif" nach der Befreiung hat er unter anderem mit André Neher und Emmanuel Lévinas zusammen am geistigen Wiederaufbau jüdischen Lebens gearbeitet. Im engeren Sinn bestehen Wiesels jüdische Schriften aus rund 100 Portraits. Darin stellt er die biblischen, rabbinischen und chassidischen Persönlichkeiten im Licht seiner persönlichen Holocaust-Erfahrung dar, die er in seinem Jahrhundertwerk "Die Nacht" geschildert hat. Das wird meist schon in den Titeln der Portraits deutlich: "Kain und Abel: Der erste Völkermord"; "Die Opferung Isaaks: Geschichte des Überlebenden"; "Jakob oder der Kampf mit der Nacht", "Hiob oder das revolutionäre Schweigen". Am Beispiel der Kain-und-Abel-Geschichte kann man zeigen, welche unerwarteten Züge er dem biblischen Text und seiner rabbinischen Auslegung abgewinnt, und umgekehrt, wie er die Bibel gerade vor dem Hintergrund des Völkermords zum Sprechen bringt.

Rabbiner und Prof. em. Dr. Dr. h. c. Daniel Krochmalnik, geb. 1956 in München. Schulzeit an der École Maimonides und Abitur in Paris. Studium der Mathematik, Philosophie und Judaistik in München. Ab 1990 Assistent im Fach Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte an Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg. 1999 Habilitation an Ruprechts-Karls-Universität Heidelberg mit einer Arbeit über die Religionsphilosophie Moses Mendelssohns im Zeitalter der Aufklärung. Von 2003 bis 2018 Inhaber des Lehrstuhls Jüdische Religionslehre, - pädagogik und - didaktik an der Hochschule für Jüdische Studien. 2018 Ernennung zum Professor für Religion und Philosophie (Altertum und Mittelalter) an der School of Jewish Theology der Universität Potsdam und Geschäftsführender Direktor. Erwerb des Rabbinats-Diplom des Jewish Theological Seminary Budapest. Rund 200 wissenschaftliche Aufsätze und 12 wissenschaftliche Werke, darunter die Bücher Schriftauslegung im Judentum. Neuer Stuttgarter Kommentar. Altes Testament, 3 Bände, 2000 – 03; Im Garten der Schrift. Wie Juden die Bibel lesen, 2006. Herausgeber der Jubiläumsausgabe der Gesammelten Schriften Moses Mendelssohns (JbbA) und der Elie Wiesel Werke (EWW).

Mittwoch, den 29. November 2023 um 19.00 Uhr
Im Meerbaum Haus, Siegmunds Hof 20 direkt am S-Bahnhof Tiergarten

Eintritt frei, Gäste willkommen.

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de